Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. # Posener Zeitung. Neueste Nachrichten.

Nr. 3. Mittwoch, 2. Januar. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 2 Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.31.			Not.v.31.
Weizen geschäftsl.			**Spiritus** ermattend		
April-Mai	183 50	— —	loco	48 —	47 70
Juni-Juli	187 —	183 75	Januar	48 40	48 60
Roggen geschäftsl.			Januar-Februar	48 40	48 60
Januar	149 25	149 75	April-Mai	49 60	49 80
April-Mai	150 25	150 50	Juni-Juli	50 60	50 80
Mai-Juni	150 25	150 50	**Hafer**		
Rüböl fester			Januar	127 —	127 —
Januar	65 —	64 80	Kündig. für Roggen	550	—
April-Mai	65 70	65 50	Kündig. Spiritus	170000	140000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 —	72 —	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 30	55 30
Halle Sorauer = =	114 —	114 25	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 50	85 25
Ostpr. Südb. St. Act.	121 40	124 —	=. Präm-Anl. 1866	129 25	128 75
Mainz. Ludwigshf. = =	108 50	108 10	Pos. Provinz.-B.-A.	— —	121 —
Marienbg. Mlawka = =	90 —	90 90	Landwirthschft. B.A.	— —	77 50
Kronprinz Rudolf = =	73 —	72 90	Posener Spritfabrik	78 50	78 —
Oestr. Silberrente	67 25	66 90	Reichsbank	149 —	149 50
Ungar 5% Papierr.	72 50	72 50	Deutsche Bank Akt.	144 50	148 —
do. 4% Goldrente	74 90	74 75	Diskonto Kommandit	189 50	193 90
Ruff.-Engl. Anl. 1877	92 10	91 90	Königs-Laurahütte	111 60	113 30
= = 1880	71 25	71 25	Dortmund. St.- Pr.	81 60	83 —
Ruff. 6% Goldrente	99 60				

Nachbörse: Franzosen 542 50 Kredit 506 — Lombarden 244 —

Galizier. E.-A	123 75	123 30	Russische Banknoten	197 40	197 40
Pr. konsol. 4% Anl.	102 10	102 10	Ruff. Engl. Anl. 1871	85 75	85 60
Posener Pfandbriefe	100 90	100 90	Poln. 5% Pfandbr.	61 50	60 75
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 —	54 10
Oester. Banknoten	168 75	168 40	Oester. Kredit-Akt.	506 —	494 —
Oester. Goldrente	83 90	83 90	Staatsbahn	542 —	549 50
1860er Loose	119 —	119 —	Lombarden	244 —	245 50
Italiener	90 90	90 30	**Fondst. ruhig**		
Rum. 6% Anl. 1880	102 75	102 50			

Stettin, den 2. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.31.			Not.v.31.
Weizen ruhig			**Spiritus** behauptet		
April-Mai	187 —	185 50	loco	47 20	47 —
Mai-Juni	187 50	186 —	Januar	47 60	47 60
Roggen ruhig			April-Mai	49 10	
April-Mai	146 50	143 —	Juni-Juli		49 —
Mai-Juni	147 —	146 50	**Petroleum**		
Rüböl behauptet			loco	950 —	940 —
Januar	64 —	64 —	**Rübsen**		
April-Mai	64 75	64 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht.

Posen, den 2. Januar.

Gegenstand			schw. W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	17	80	17	30	17	40
	niedrigster		—	—	17	50	17	—		
Roggen	höchster		—	—	14	50	13	80	13	95
	niedrigster		—	—	14	—	13	50		
Gerste	höchster		—	—	13	40	12	80	12	90
	niedrigster		—	—	13	—	12	40		
Hafer	höchster		—	—	13	40	12	70	13	93
	niedrigster		—	—	13	10	12	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Richt-		4	50	3	—	3	75	Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Heu		6	75	4	—	5	38	Kalbfleisch		1	40	1	—	1	20
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	60	1	50	1	55
Linsen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20	Eier pr. Schock		3	50	—	—	3	50
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	20	1	30								

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

Börse zu Posen.

Posen, 2. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 142, per Jan. 142, per Jan.-Febr. 142, per Febr.-März 143, per April-Mai 144,50, per Mai-Juni 146.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 5000 Liter. Kündigungspreis 47,60, per Jan. 47,60, per Febr. 47,80, per März 48,10, per April-Mai 48,80. Loco ohne Faß 47,20.

Posen, 2. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Jan. 47,60 bez. Gd., per Febr. 47,70 bez. Gd., per April-Mai 48,80 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,40 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 2. Januar.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ord. W. M.	Pf.
Weizen . . .	18	70	17	50	17	—
Roggen . . .	14	40	13	90	13	50
Gerste . . .	14	40	12	70	12	20
Hafer . . .	14	—	13	—	12	50
Erbsen, Kochw.	18	—	17	50	17	30
= Futterw.	15	80	14	60	—	—
Kartoffeln . .	4	—	3	50	3	10
Lupinen, gelbe	9	60	8	90	—	—
= blaue	8	50	7	50	—	—

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 31. Dez. [Getreidebörse.] **Wetter:** Frost, trübe Luft. — **Wind:** S.

Weizen loko schwach zugeführt, ist am heutigem Markte in Folge dessen ziemlich geschäftslos geblieben, und sind nur 100 Tonnen zu unveränderten Preisen verkauft werden. Bezahlt ist für Sommer- 119/20 Pfd. 162 M., roth 124, 124/5 Pfd. 170, 171 M., für russischen roth 126 Pfd. 168 M., 129/30 Pfd. 172 M., bunt 120 Pfd. 156 M., hellbunt 126 Pfd. 177 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 179 M. bez., Mai-Juni 181 M. Br. u. Gd., Juni-Juli 184 M. Br., 183 M. Gd. Regulirungspreis 174 M.

Roggen loko blieb ziemlich unverändert, bei einem Umsatz von 300 Tonnen. Bezahlt wurde für inländischen krank 134 M., krank und besetzt 127 M., für polnischen verzollt 133 M., für russischen zum Transit schmal 119, 120, 123 M. per Tonne nach Qualität. Termine April-Mai inländ. 142 M. Br., 141 M. Gd., Transit 131 M. Br., 130½ M. Gd., Mai-Juni inländ. 144 M. Br., 143 M. Gd., Transit 133 M. Br., 132 M. Gd. Regulirungspreis 138 M., unterpolnischer 128 M., Transit 122 M. — Gerste loko ziemlich unverändert. Inländische große brachte 103 Pfd. 122 M., 107 Pfd. 132 M., 109 Pfd. 140 M., 111 Pfd. 142 M., fein 111/2 Pfd. 154 M., 111 Pfd. 155 M., russische zum Transit 105 Pfd. 110 M. 108—112 Pfd. 115, 118 M., 115/6 Pfd. 125 M., 113/4 Pfd. 135 M., Futter- 101—105 Pfd. 107 M. per Tonne. — Hafer loko flau und für russischen zum Transit nach Qualität 97, 98, 100, 103, 106, 109 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loko flau und russische zum Transit Futter- zu 130, 131 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko 48,25 M. bezahlt.

Getreide-Bestände am 31. Dezbr. Weizen 27,340 Tonnen, Roggen 5330 Tonnen, Gerste 2246 Tonnen, Hafer 725 Tonnen, Erbsen 501 Tonnen, Raps und Rübsen exkl. Danziger Oelmühle 583 Tonnen, Leinsaat 15 Tonnen, Mais 105 Tonnen, Bohnen 126 Tonnen, Wicken 21 Tonnen.

Locales und Provinzielles.

Posen, 2. Januar.

r. **Zu den statistischen Daten über die Krankenbewegung beim hiesigen städtischen Krankenhause** (s. Nr. 915 der „Pos. Ztg.", Beilage) wird uns behufs Illustrirung der Sterbeziffer von kompetenter Seite noch Folgendes freundlichst mitgetheilt: Eine große Zahl von schweren Patienten wird der Anstalt erst dann zugeführt, wenn der Tod bereits in Sicht ist. Die Angehörigen des Kranken suchen (das Wort mag hart sein, aber es entspricht den Thatsachen) sich desselben zu entäußern, um die Leiche nicht im Hause zu haben. Ferner fällt der Umstand schwer ins Gewicht, daß hierorts mehr als anderswo dem Mißbrauch des Branntweintrinkens gehuldigt wird. Es ist eine ganz exorbitante Zahl von Leichen, die bei der Obduktion die Zeichen chronischer Alkoholvergiftung dem Beschauer darbieten. Selbstverständlich bietet der durch den Schnaps zu Grunde gerichtete Organismus den akuten Krankheiten keine Widerstandskraft. Endlich ist zu berücksichtigen, daß eine nicht geringe Zahl von wandernden Handwerkern und Vagabonden sich mit Ruhr und Typhus noch eine Zeit lang herumschleppen, bis sie im Zustande großer Entkräftung das Asyl des Krankenhauses aufsuchen. Es sind dies Uebelstände, welche alle städtischen Lazarethe theilen, die eben bei uns leider in noch viel höheren Potenzen zu Tage treten.

⊕ **Inowrazlaw**, 1. Januar. [Neue Telegraphen-Einrichtung.] Die Eisenbahn-Telegraphenstation Jakschitz an der

Bahnstrecke von hier nach Bromberg ist seit dem heutigen Tage zur Annahme und Beförderung von Privat-Telegrammen ermächtigt.

Landwirthschaftliches.

V. Schlichtingsheim, 30. Dez. [Neuer landwirthschaftlicher Verein.] Am 21. d. M. hat sich hierselbst ein neuer „landwirthschaftlicher Verein für Schlichtingsheim und Umgegend" konstituirt. Der Vorstand besteht aus den Herren: Wirthschaftsinspektor Busse-Zeippern, Vorsitzender, Wirthschaftsinspektor Kreich-Schwusen, stellvertretender Vorsitzender, Kantor Hoffenfelder und Kaufmann Hausse von hier, Schriftführer resp. Stellvertreter, und Kleinert-Gurschen, Rendant. — Bei dem segensreichen Wirken der landwirthschaftlichen Vereine und in Anbetracht der Vortheile, welche dieselben ihren Mitgliedern zu bieten vermögen, ist eine recht zahlreiche Betheiligung Seitens der Rustikalbesitzer der Umgegend an dem neu gegründeten Verein mit Sicherheit zu erwarten.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Petersburg**, 31. Dezember. Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember n. St.*)

Kassen-Bestand	54,249,215	Rbl.	Abn.	31,284,602	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	21,743,682	„	Zun.	527,000	„
Vorsch. auf Waaren . .	81,145	„	unverändert		
do. auf öffentl. Fonds	3,099,492	„	Zun.	106,334	„
do. auf Aktien und Obligationen	24,810,041	„	Zun.	56,464	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	75,628,160	„	Zun.	7,573,668	„
Sonst. Kontokurr. . .	57,441,283	„	Abn.	960,841	„
Verzinsliche Depots . .	28,519,659	„	Abn.	496,213	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 24. Dezember.

Der Kassenbestand ist um 30 Millionen geringer wegen der Vernichtung der entsprechenden Summe Kreditbillets.

Vermischtes.

* **Ueber eine große Anzahl von Giftmorden**, welche dieser Tage endlich ans Tageslicht gekommen sind, wird aus Leyden gemeldet: Am vorletzten Sonntag erkrankte daselbst die Familie v. d. L. infolge des Genusses einer Milchsuppe und es starben die Frau und das Kind bald nachher unter großen Schmerzen. Der die Familie behandelnde Arzt vermuthete Vergiftung und veranlaßte den ebenfalls erkrankten Mann, sich behufs seiner Behandlung in das Universitäts-Krankenhaus zu begeben, wo auch dieser unter Vergiftungsanzeichen starb. Der Verdacht der Giftmischerei lenkte sich auf eine Verwandte der Vergifteten, welche viel im Hause verkehrte; dieselbe wurde in Haft genommen. Seit Bekanntwerden dieses Falles kommen nun aus verschiedenen mit der Verhafteten verwandten Familien Anzeigen, daß in den letzten Jahren viele ihrer Angehörigen unter eigenthümlichen, fast überall gleichen Erscheinungen gestorben sind. So meldet u. a. ein Mann, welcher eine Nichte der Verhafteten zur Frau hat, daß deren Vater und Mutter, zwei Brüder und eine Schwester unter denselben Krankheitserscheinungen gestorben sind. Der einzig überlebende Bruder der Frau, welcher aus Verzweiflung darüber, daß seine ganze Familie in kurzer Reihenfolge den Tod fand, beim Militär eintrat, kam in Urlaub, besuchte seine Tante und verfiel in dieselbe Krankheit. Entgegen dem Rathe seiner Tante ging er krank zum Regiment zurück, wo er gegenwärtig noch im Lazareth darniederliegt. Der Arzt, welcher die Familie v. d. L. behandelte, meldet ferner, daß er jüngst eine aus sieben Personen bestehende Familie behandelte, bei denen sich ähnliche Krankheitserscheinungen zeigten. Auch zu dieser Familie stand die Verhaftete in Beziehungen. Dieselbe steht sogar im Verdacht, auch sechs ihrer eigenen Kinder vergiftet zu haben. Als Grund wird Habgier angegeben, da die Verbrecherin das Leben ihrer Opfer versicherte und nach deren Tod die Versicherungssumme erhob.

* **Ein wahrer Ruheposten** ist der des Standesbeamten in Parey, einem bei Rathenow an der Havel gelegenen Dorfe. Wie dem „Berl. Tagebl." von einem Abonnenten mitgetheilt wird, ist in diesem Dorfe im Zeitraum von drei Jahren, vom November 1880 bis ebendahin 1883 — weder ein Geburts- oder Todesfall, noch Taufe oder Trauung in den Registern des Standesamtes zu verzeichnen gewesen. Parey ist ein größeres Dorf, das sogar Großbauern enthält. Als nach dreijähriger Pause im November d. J. endlich wieder einmal in Parey eine Hochzeit stattfand, wurde dieses Ereigniß aber auch in würdigster Weise gefeiert, indem die gesammten Dorfbewohner eingeladen waren.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Donnerstag, den 3. Januar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, vorwiegend heiteres, trockenes, jedoch etwas dunstiges Frostwetter.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

3. Januar. Donnerstag. Theils aufgeheitert, theils bedeckt und noch kalt, meist mit Frost; zeitweise lebhaft windig. Morgens und einige Zeit Nachmittags aufgehellt bis sonnig; Mittags und wohl auch Spät-Nachts vielfach bedeckt, örtlich noch mit mäßigen Niederschlägen, Schnee oder Regen.

4. Januar. Freitag. Vorherrschend dunstig, wolkig und kalt, mit Frost. Oertlich Mittags etwas Schnee. Neigung zur Aufhellung frühmorgens und kurze Zeit Nachmittags.

5. Januar. Sonnabend. Theils aufgeheitert, theils wolkig und kalt, meist mit Frost. Neigung zur Aufheiterung frühmorgens und Nachmittags, später trüb.

Telegraphische Nachrichten.

Warschau, 1. Januar. [Privattelegramm der „Pos. Ztg."] Die den v. Kramsta'schen Erben gehörigen Güter, Eisen- und Kohlengruben im Gouvernement Petrikau, Kreis Bendzin, sind an ein Berliner Bankkonsortium für 8 Millionen Rubel verkauft worden.

Berlin, 2. Januar. Anläßlich des heutigen fünfzigsten Jahrestages der Gründung des deutschen Zollvereins fand beim Finanzminister ein Diner statt, woran alle Minister, die preußischen und nichtpreußischen Mitglieder des Bundesraths und andere hohe Reichs- und Staatsbeamte Theil nahmen. Der Finanzminister hob in seiner Rede hervor, wie die materiellen Bedürfnisse des Volkes auf Versöhnung der beiden Richtungen, die man als deutschen Sondergeist und deutschen Einheitsgeist bezeichnen könne, hingedrängt und wie die Gründung des Zollvereins die erste glückliche praktische Versöhnung beider Richtungen gewesen sei, wie der Zollverein im neu entstandenen Reich eine Stelle und voll befriedigende Gestalt gefunden habe. Der Minister schloß mit einem dreifachen begeistert aufgenommenen Hoch auf den Schöpfer des neuen Reichs, Kaiser Wilhelm und die deutschen Bundesfürsten. (Wiederholt.)

London, 1. Januar. Ein königliches Dekret hebt von heute an die englische Konsular-Jurisdiktion in Tunis auf.

Rom, 1. Januar. Zwischen Frankreich und Italien ist durch einen Notenwechsel in den letzten Tagen Betreffs der Konsulargerichtsbarkeit in Tunis ein Einverständniß hergestellt worden.

Rom, 2. Januar. Bei dem gestrigen Empfange sagte der König zu Spaventa, das neue Jahr beginne unter glücklichen Auspizien, Italien werde nunmehr als gewichtige Bürgschaft des europäischen Friedens angesehen.

Berlin, 2. Januar. [Privat-Telegramm der „Pos. Ztg."] Der Kaiser hat bei dem kurzen Botschafter-Empfang keine Politik berührt, sondern nur die persönlichen Fragen in französischer und deutscher Konversation an die Botschafter gerichtet.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer u. königl. Kammerherr Dzierzykraj zu Chomencice von Morawski aus Galizien, Hauptmann Frhr. v. Manteuffel aus Potsdam, Anstaltsarzt Dr. v. Karczewski aus Owinsk, Rittergutsbesitzer Somme und Frau aus Libartowo, die Kaufleute Alexander aus Leipzig, Frau Davidsohn und Töchter aus Straßburg, Schwarzenberg aus Naumburg, Löwinstein aus Friedland, Francoi aus Straßburg i. E.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Fabrikant Brann aus Rawitsch, die Kaufleute Jacobus aus Rawitsch, Mannheim aus Berlin, Cohn aus Bentschen, Knopf aus Köln, Königsberger aus Krefeld, Friedeberger und Familie aus Schrimm, Wolff aus Berlin, Silberstein und Frau aus Moschin, Voigt aus Chemnitz, Schlesinger aus Berlin, Dr. Ballas aus Tremessen, Fabrikbesitzer Dentsch aus Schöningen, Landwirth Poppe aus Striesewitz, Kaufmann Müller aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Lyskowski aus Slachcin, Fräulein von Chłapowska u. Chełkowska aus Kuklinow, v. Nawrocki aus Polen, Gräfin Tyszkiewicz aus Ociąż, v. Wiśniewski aus Polen, die Pröbste Manases aus Osterode, Steffen aus Polen.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufl. Hoffmann aus Schubin, Melke aus Ostrowo, Epstein aus Breslau, Zbiranski aus Kosten, Lerper aus Görlitz, Schaye und Frau aus Berlin, Reißner aus Schrimm, die Landwirthe Jedelt aus Reiswalde, Schultze und Frau aus Schwanebeck, Zahntechniker Fechner aus Bremen, Lehrer Długowski aus Posen.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Inspektor Herrmann aus Gersdorf N./L., Wirthschafts-Inspektor Jezierski aus Ciecz, die Kaufl. Löwenberg aus Chemnitz, Kaphan aus Schroda, Inspektor Mang und Familie aus Jerzyce, Kaufmann Levy aus Neutomischel, Amtsrichter Schäfer aus Mogilno, Gutsbesitzer May aus Kempen, die Kaufleute Leopold aus Posen, Hauff aus Frankfurt a./O.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	1.	Janunr	Mittags	1,70	Meter.
„	„ 2.	„	Morgens	1,70	„
„	„ 2.	„	Mittags	1,52	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.